

## Hamas droht mit Geiseln-Tötungen: Trump setzt Ultimatum!

Eskalation zwischen Israel und Hamas am 7. März 2025:  
Geiseldrohungen, diplomatische Bemühungen und Pläne  
für Gaza im Fokus.

**Gazastreifen, Palästina** - Verschärfte Drohungen und eine besorgniserregende Situation im Nahen Osten stehen derzeit im Fokus der internationalen Gemeinschaft. Die Spannungen zwischen Israel und der Hamas nehmen zu, was die fragile Waffenruhe erheblich gefährdet. Laut **ZVW** hat der Sprecher der Hamas, Abu Obeida, angedroht, dass jegliche Aggression gegen das palästinensische Volk zur Tötung von Geiseln führen könnte. Diese Drohungen fallen zeitlich mit einem Ultimatum von US-Präsident Donald Trump zusammen, der die Hamas auffordert, sämtliche Geiseln sofort freizulassen. Andernfalls würde es Konsequenzen geben.

Aktuell hält die Hamas 24 lebende Geiseln sowie 35 Leichen im Gazastreifen fest, darunter auch einen deutschen Soldaten. Die Lage spitzt sich zu, da Israel nach Ablauf der ersten Phase der Waffenruhe alle Hilfslieferungen nach Gaza gestoppt hat. Der deutsche Botschafter Steffen Seibert hat diesen Schritt scharf kritisiert und appelliert, die Zivilbevölkerung nicht für die Taten der Hamas leiden zu lassen.

### Gipfeltreffen und neue Pläne für Gaza

Inmitten dieser angespannten Situation hat Ägypten einen Plan zur Zukunft des Gazastreifens entwickelt, der darauf abzielt, die Kontrolle der radikal-islamischen Hamas weitgehend zu

entmachten. Dieser Plan soll beim kommenden Gipfeltreffen der Arabischen Liga vorgestellt werden und sieht eine Verwaltung vor, die von arabischen, muslimischen und westlichen Staaten kontrolliert wird. Die Arabische Liga hat bereits signalisiert, dass sie dem ägyptischen Plan offen gegenübersteht, der eine führende Rolle der Hamas im Gazastreifen ausschließt.

Die Strategie sieht außerdem eine internationale Stabilisierungstruppe vor, bestehend überwiegend aus arabischen Staaten. Diese Truppe soll die Sicherheit gewährleisten und beim Aufbau einer neuen örtlichen Polizei helfen. Das Fehlen internationaler Finanzhilfen für den Wiederaufbau wird befürchtet, solange die Hamas die lokale Regierungsführung kontrolliert, wie [Süddeutsche.de](#) berichtet.

## Diplomatische Bemühungen und Ausblick

US-Sondergesandter Steve Witkoff zeigt sich optimistisch und hofft auf eine diplomatische Lösung, während Gespräche zwischen den USA und der Hamas in Katar Optionen wie eine mögliche zusätzliche zwei Monate lange Waffenruhe sowie humanitäre Hilfe erörtern. Trotzdem bleibt die Situation angespannt, und die Dynamik vor Ort könnte sich schnell ändern.

Insgesamt ist die Lage im Gazastreifen von Unsicherheit geprägt, da sowohl Israel als auch die palästinensischen Gruppen um eine nachhaltige Lösung ringen. Alle Augen sind auf die kommenden Gespräche und das Treffen der Arabischen Liga gerichtet, die möglicherweise entscheidenden Einfluss auf die künftige Stabilität in der Region haben können. Weitere tiefgehende Informationen zu den aktuellen Entwicklungen finden Sie in diesem [Bericht des Bundestages](#).

Details	
<b>Vorfall</b>	Terrorismus

Details	
<b>Ort</b>	Gazastreifen, Palästina
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.zvw.de">www.zvw.de</a></li><li>• <a href="http://www.sueddeutsche.de">www.sueddeutsche.de</a></li><li>• <a href="http://www.bundestag.de">www.bundestag.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**